

Miele-Waschmaschine für Sehbehinderte

Berührungsempfindliche Displays und Sensortasten sind komfortabel und sehen gut aus, machen die Bedienung von Hausgeräten aber für blinde oder sehbehinderte Menschen schwierig, wenn nicht sogar unmöglich. Mit der neuen Guideline-Waschmaschine von Miele kann der Fachhandel jetzt ein einzigartiges Gerät anbieten, das mit einer Kombination haptischer Elemente und akustischer Signale den Bedürfnissen sehbehinderter Menschen entgegenkommt. Eine gesprochene Audio-Bedienungsanleitung im Daisy-Format erleichtert den Umgang zusätzlich.



Die Guideline basiert auf der Miele Baureihe W1 Classic.

Fühlen und Hören

Äußerlich unterscheidet sich die Guideline, die bereits mit dem Universal Design Consumer Award und dem Universal Design Expert Award ausgezeichnet wurde, von anderen Modellen nur durch eine taktile Linie und erhabene Punkte auf der Bedienblende. Diese Details erweisen sich im Alltag als entscheidende Hilfe: Die Punkte um den Drehwahlschalter markieren die Funktion Ein/Aus und bestimmte Waschprogramme. Entlang der erhabenen Führungslinie wird der Nutzer zum Touch-Bedienfeld geführt, über das sich Temperatur, Schleuderdrehzahl sowie weitere Funktionen einstellen lassen. Die Guideline wurde vom Miele Design Center in Zusammenarbeit mit dem DBSV (Deutscher Blinden-

und Sehbehindertenverband e.V.) entwickelt; dabei wirkte mit Susanne Wegener-Dreckmann eine Miele-Mitarbeiterin mit, die selbst blind ist. Sie zieht ein positives Resümee ihrer Arbeit: „Ich konnte meine eigenen Erfahrungen einbringen und direkt im Werk prüfen, ob

die Umsetzung meiner Vorschläge auch praktikabel war.“ Auch Miele-Designer Alfons Eblenkamp weiß die Anregungen von Betroffenen zuschätzen: „Ohne diese fachkundige Unterstützung wären wir sicher auch mal in eine falsche Richtung gegangen.“

Eine taktile Linie und erhabene Punkte auf der Bedienblende (beides blau markiert) ermöglichen die direkte Programmwahl über den Drehschalter und das Einstellen auf dem Bedienfeld. Akustische Signale sorgen für zusätzliche Sicherheit.



Komfort und Sicherheit

Im praktischen Betrieb der Waschmaschine wird jede Aktion durch akustische Signale begleitet. Das gilt z. B. für die Bedienung des Drehwahlschalters oder die Einstellung auf dem berührungsempfindlichen Bedienfeld. Variable Töne helfen bei der Einstellung von Temperatur und Drehzahl: Je höher ein Ton, desto höher die gewählte Temperatur oder Drehzahl. Wird ein- oder ausgeschaltet, signalisiert eine unverwechselbare Melodie, dass das Kommando ausgeführt wurde. Dies gibt zusätzliche Orientierung für noch mehr Sicherheit beim Umgang mit der Waschmaschine.

Auch der Fachhandel begrüßt den Start der Guideline von Miele. Denn die alten Folien als Bedienhilfe für Sehbehinderte, die Miele jahrelang zur Verfügung gestellt hat, sind mit modernen Waschmaschinen nicht mehr kompatibel. „Endlich gibt es wieder ein Gerät, das auch Menschen selbst bedienen können, die nicht gut sehen können“, sagt Jörg Maschke, Inhaber von electroplus Maschke in Hildesheim. „Ich freue mich für meine Kunden.“

Die Guideline basiert auf der Baureihe W1 Classic. Sie bietet acht Kilogramm Beladungskapazität, schleudert mit maximal 1.400 Umdrehungen in der Minute und unterschreitet den Grenzwert der besten Energieeffizienzklasse A+++ um 10 Prozent. Wie alle Miele-Waschmaschinen ist sie mit der patentierten Schontrummel und der Funktion CapDosing für die Zugabe von Spezialwaschmitteln in praktischen Portionskapseln ausgestattet. Das Gerät ist ab sofort zum Preis von 1.059 Euro (UVP) lieferbar.